



Bischof Ralf Flore ging am 19. Juli in der Gemeinde Alsdorf zuerst auf das Lied ein, das der Chor zu Beginn des Gottesdienstes gesungen hat, „Jesus, erfülle mein Herze“. Wir sind heute Abend aus zwei Gemeinden verschiedenen Alters und unterschiedlicher Glaubensphasen hier im Gottesdienst, um das Worte Gottes zu hören, und jeder bekommt das, was er in seiner Situation braucht. „Erfülle meine Herze mit Freude“ heißt es in einer Liedzeile. „Freuen wir uns, dass wir unter Gottes Wort kommen dürfen und ziehen aus diese Freude die Kraft, die wir brauchen, um unseren Glaubensweg zu gehen“, führte Bischof Flore aus.

Dem Gottesdienst lag das Textwort aus 1. Korinther 7,23 zugrunde „Ihr seid teuer erkauft, werdet nicht der Menschen Knecht“. In der Predigt wies Bischof Flore die Gemeinde drauf hin, dass wir in uns hinein horchen sollen, um den Hinweisen des Heiligen Geistes zu folgen, damit wir nicht dem Irdischen anhängen und dessen Knecht werden. Zwei Beispiele aus der Heiligen Schrift zeigen auf, dass man aufpassen muss, nicht aus der Gnade Gottes zu fallen. Zum einen war es Esau, der sein Erstgeburtsrecht für ein Linsengericht hergab, und Simson gab aus Liebe zu Delila sein Geheimnis preis und stand dann nicht mehr unter dem Segen Gottes. Wir sollen uns davor hüten, den unmittelbaren Bedürfnissen nachzugeben, da wir eine Verheißung haben, die ewig währt.

Die kurzfristigen Freuden entfernen uns von Gott, erklärte der Bezirksälteste Bernd Gessner in seinem Mitdienen. Unser Herr Jesus gibt uns ein gutes Beispiel dafür, wie wir uns verhalten sollen. Am Anfang seines Wirkens war er 40 Tage in der Wüste und wurde vom Teufel drei Mal versucht. Jesus hat immer den Willen Gottes über alles gestellt, deshalb konnte er auch widerstehen. Handeln wir genau so.

19. Juli 2017

Text: Markus Wien

Fotos: Jörg Geers

